Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer

Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Monatliche Gratisbeilage:

„Für die junge Welt“.

Jahrgang 1890.

VADIAN BIBLIOTH.

St. Gallen.
Druck und Verlag der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

Inhalts-Verzeichniß.

Nr. 1.

Zum Jahresanfang. (Gedicht.) — Sanftmuth — Nachgiebigkeit. — „Die Liebe, sie höret nimmer auf." (Ein Stimmungsbild aus den Kohlenbezirken.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Erzählung von Marie Gerner.)
Beilage: Was ist das Glück? (Gedicht von Julie Burow.) — Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 2.

Was ich mir wünsche? (Gedicht von Hugo Oelbermann.) — Zur Gesundheit! — Die Frau der Alpenwelt. (Von J. Engell-Günther.) — „Die Liebe, sie höret nimmer auf." (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Ballsaal und Eisbahn. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Ein Klang. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Talent. — Sinnspruch. — Das gesellschaftliche Wohlergehen und die Kunst. (Von A. Kruhl.) — Eine Ehestandsgeschichte. (Von Mathilde Tronicka.) — Für Küche und Haus: Das Salz. — An Erika Waldhorst. (Gedicht.) — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Kindesschlummer. (Gedicht v. Karl Stelter.) — Zur Pestalozzifeier in Zürich. — Eine Ehestandsgeschichte. (Fortsetzung.) — Das Wachsthum des Haares. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.) — Für Küche und Haus.
Beilage: Etwas für brummige Ehemänner. — Hygieine. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Wenn Stürme weh'n. (Gedicht von Oscar Herrmann.) — Unsere Hülfstruppen. — Eine Ehestandsgeschichte. (Schluß.) — Eine „Normalschulbank". — Hygieine. — Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Hygieine. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Am Krankenbette. (Gedicht.) — Zur Wohnungsfrage. — Spruchweisheit. — Die Kinder und das Erschrecken. — Hygieine vor 200 Jahren. (Von Dr. Gerster in München.) — Betagte Eltern. — Jägers Heimkehr. (Gedicht von Emilie Biedermann.) — Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Nie genug gethan. (Von A. Bleibtreu.) — Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 7.

Der Sonne zu, der Sonne zu! (Gedicht von Maurice von Stern.) — Wie stellt sich die einzelne Frau den Bestrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? — Unsere Arbeitszeit. — Hygieine. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Nie genug gethan. (Schluß.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Winters Abendroth. (Gedicht von Jul. Murg.) — Wie stellt sich die einzelne Frau den Bestrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? (Schluß.) — Die Hand und ihre Pflege. (Von Clara Zöllner.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Ein halsstarriges Weib. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Was ist das Schönste an der Liebe? (Gedicht von Jul. Murg.) — Ueber Sparen und Buchführen. (Von Eugenie Tafel.) — Zur Frauenfrage. (Von J. Engell-Günther.) — Erbtheil. — Das Grab der Mutter. (Gedicht von J. G. Schmid.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Forts.)
Beilage: Ein Betstuhl als Heirathsvermittler. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Wintertrost. (Gedicht von Nina Bösch.) — Geschwisterliebe. — Krankenbesuche. — Kein Glück. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Schluß.)
Beilage: Ein Betstuhl als Heirathsvermittler. — Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 11.

Manch' eine Perle. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Sanitätsrath Dr. Paul Niemeyer. — Offener Brief eines Kolporteurs an die Schweizer. Gemeinnützige Gesellschaft. — Krankenbesuche. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Erzählung von Emilie Tegtmeyer.)
Beilage: Schlummerndes Kind. (Gedicht von Fr. Hebbel.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Sonntag. (Gedicht von Jul. Murg.) — Die Freuden eines kleinen Einkommens. — Ein guter Rath. — Zwei Röcke. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Frauen-Chronik. — Neues vom Büchermarkte. — Inserate.

Nr. 13.

Im März. (Gedicht von Frieda Schanz.) Gedenkblätter. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Forts.) — Eine verhängnißvolle Ehe. — Gesundheitspflege und Mode. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Auferstehung. (Gedicht von Emanuel Geibel.) — Ostern. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Schluß.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Forts.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal.
Beilage: Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 15.

Frühlingssegen. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Vom Bürgen. — Ueber Farbe und Stoff der Kleidung. (Von J. Engell-Günther.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Forts.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Das letzte Lächeln. (Gedicht von A. Ohorn.) — Ueber den zweifelhaften Werth der Schulprüfungen. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Forts.) — Zur Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.) — Vom Büchertisch.
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Das erste Veilchen. (Gedicht von Ferdinand Bender.) — Das Auge. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Forts.) — Abschied. (Gedicht von Emilie Biedermann.) — Die Blumenmädchen von London. — Auch ein Beitrag zur Frage des Frauenturnens. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.) — Sprechsaal.
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Die Mutter an ihre Tochter. (Gedicht von K. Batz.) — Aufmerksamkeit. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Schluß.) — Etwas vom Fächer. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Abendfeier. (Gedicht von Felix Dahn.) — Weibliche Finanziers. — Der Heirathsmarkt. — Die Luftfah. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

In der Dämmerung. (Gedicht von A. Godin.) — Mit den Vögeln. — Offene Briefe. — Kleinigkeiten. — Vergelt's Gott. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Wenn der Mann die Frau verklagt. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Pfingsten. (Gedicht von Karl Zettel.) — Liebenswürdigkeit. (Von Eugenie Tafel.) — Nun ist es Lenz. (Gedicht von Elise Eberfold.) — Vergelt's Gott. (Schluß.) — Die Frauen in China. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Kindheitsfrieden. (Gedicht v. C. F. Stuart.) Dankbarkeit. — Sinnspruch. — Die Mutter als Fabrikarbeiterin. — Ein Eigenthümlicher Empfangsabend. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Vom Büchertisch. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 23.

Ich segne dich. (Gedicht.) Die Mutter als Besorgerin des Hauses. — Das Trauern. (Von Ottilie Moldenhauer.) — Eine gründliche Bekehrung. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 24.

An mein Kind. (Gedicht von Friedrich von Bodenstedt.) — Doppelte Strafe. — Das Trauern. (Schluß.) — Eine gründliche Bekehrung. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Tabelle über Fleckenreinigungsmittel in Geweben 2c. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die kleinen Menschenblüthen. (Gedicht von Karl Edel.) — Die Tage der Rosen. — Was ist eine Dienstbotenschule? — Anne Marie. (Von Isabelle Kaiser.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Ein altes Paar. (Gedicht von A. Kletke.) — An den Gräbern unserer Lieben. — Anne Marie. (Fortsetzung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.) — Ein rechter Mann.
Beilage: Gesundheitspflege. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Stilles Glück. (Gedicht von Wilh. Kunze.) — Was ist eine Dienstbotenschule? — Anne Marie. (Forts.) — Zur häuslichen Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 28.

All wieder am Tisch. (Gedicht v. J. Trojan.) — Frauen in gemeinnütziger Thätigkeit. — Der Zürcher Frauenverein „Dorcas". — Anne Marie. (Forts.) — Resignation. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.) — Trauergedanken. (Gedicht von Herrmann Lingg.)
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

An mein Weib. (Gedicht von Stephan Milow.) — Eine Zeitfrage. (Von Eugenie Tafel.) — Erstorben. (Gedicht von Edith Salburg.) — Anne Marie. (Forts.) — Guter Rath. (Gedicht v. Julius Sturm.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Wo sind treue Pflegeeltern? — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forts.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Nun wieder daheim. (Gedicht von Moritz Hartmann.) — Gottfried Keller. — Zur Frage der Dienstbotenschulen. — Anne

Marie. (Forts.) — Eifersucht. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.) — Eheleutsregeln.
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forts.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 31.

Zum Abschied. (Gedicht v. Bertha Hallauer.) — Ruhiges Blut. — Ferien. — Waldfrieden. (Gedicht von Erika Waldhorst.) — Plauderbriefe aus dem Westen. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilag: Für die Junge Welt.

Nr. 32.

Thränen. — Der Tropfen höhlt den Stein. — Die einstige Köchin. (Von H. Waldemar.) — Vor der Kirche. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forts.) — Kindesange. (Gedicht von Julius Sturm.)
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forts.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Abendfeier. (Gedicht von Hugo Oelbermann.) — Zu Tische. — Plauderbriefe aus dem Westen. — Die Aerztin. (Von Heinrich Landsberger.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Gewitter. (Gedicht von J. Brassel.) — Die Frau als Hüterin der Gesundheit. — Die Aerztin. (Forts.) — Noch ein Wort über die Mahlzeiten. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.) — Kembar.
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Schluß.) — Ergebung. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Der Gattin Werth. (Gedicht von Adolf Schults.) — Die Frau als Hüterin der Gesundheit. (Schluß.) — Die Aerztin. (Forts.) — Der frohe Gehorsam. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Schluß.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Auf eine Silber-Hochzeit. (Gedicht.) — Surrogate. — Die Aerztin. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Feuilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Von J. Okic.) — Sprechsaal.
Beilage: Plauderbriefe aus dem Westen. — Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 37.

An mein Kind. (Gedicht v. Nina Bösch.) — Rathschläge bei Krankenpflege. — Meine weißen Haare. (Von Eugenie Versel.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Schluß.)
Beilage: Die Stellung der Frauen in Finnland. — Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Ein Wunsch. (Gedicht von Draumor.) — Andere Zeiten. — Der Soxhlet'sche Apparat. (Von Dr. Gerster.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Nina vor Gericht.
Beilage: Die Tabakspfeife. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Am Abend. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Wenn unsere Brüder leiden. — Plauderbriefe aus dem Westen. — Der Besuch der Schwiegermutter. (Von A. Bleibtreu.) — Was mir gefehlt. (Von Wilh. Müller.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Von Adolf Ribaux.)
Beilage: Die Tabakspfeife. (Schluß.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Herbstliche sonnige Tage. (Gedicht von Eman. Geibel.) — Der Wandertrieb. — Der Besuch der Schwiegermutter. (Schluß.) — Rosen im Freien. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Von Adolf Ribaux.)
Beilage: Das Fest der Tugenia. (Von Isabelle Kaiser.) — Die Gratulation. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Haus und Hausfrau. (Gedicht von Oscar von Redwitz.) — Unsere Mütterchen. — Konserven und Konservirung von Speisen. — Ein Frauen-Verein in Chicago. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.)
Beilage: Der Alte. (Von H. Waldemar.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 42.

Herbst. (Gedicht von Fr. Xaver Seidl.) — Sonnige Tage. — Konserven und Konservirung von Speisen. (Schluß.) — Heirathsbräuche bei den Hindus. — Beschäftigungsmittel für unsere Kinder. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.)
Beilage: Zur Ueberbürdung der Schuljugend. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Mutterlos. (Gedicht von Alb. Traeger.) — — Wie Kinder an Thätigkeit zu gewöhnen sind. — Heirathsbräuche bei den Hindus. (Schluß). — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.)
Erster Schnee und erstes Weh. (Gedicht.)
Beilage: Allerlei Menschen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

An Allerseelen. (Gedicht von J. Brassel.) — Willenskraft oder Eigenwille. — „Ob sie wohl kommen wird?" (Von A. Franz.) — Unter der Eiche. (Gedicht von Erika Waldhorst.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung). —
Beilage: Allerlei Menschen. (Fortsetzung.) — Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 45.

Der letzte Tag. (Gedicht.) — Zur Frauenerwerbsfrage. — Verzicht. — „Ob sie wohl kommen wird?" (Fortsetzung.) — Eine Anregung. — Trockene Fußbekleidung. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) — Das Größte. (Gedicht von H. Lorin.)
Beilage: Allerlei Menschen. (Schluß.) — Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 46.

Erkenntniß. (Gedicht von Edith Salburg.) — Frauenarbeit in England. — „Ob sie wohl kommen wird?" (Fortsetzung.) — Dilettantenthum. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Schluß.) — Der alte Trauring. (Gedicht von Julius Sturm.) — Neues vom Büchermarkt.
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Spätherbst. (Gedicht von Ed. Dösseckel.) — Die Frauen im Dienste der Gemeinnützigkeit. — Spruchweisheit. — „Ob sie wohl kommen wird?" (Schluß). — Zur „Anregung" in Nr. 45 d. Bl. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Von J. Engell-Günther.)
Erste Beilage: Briefkasten. — Vom Büchermarkt. — Inserate.
Zweite Beilage: Warum sind Gallensteine beim weiblichen Geschlecht häufiger als beim männlichen? — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Das erste Lächeln. (Gedicht von Fritz Hofmann.) — Vom Luxus. — Sonnenschein der Liebe. — Klein aber mein. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

„Mys Fräuli!" (Gedicht.) — Eine schwere Aufgabe. — Das größte Glück. (Gedicht.) — Sonnenschein der Liebe. (Fortsetzung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) — Abgerissene Gedanken.
Erste Beilage: Ein Heldentod. (Von G. von Skal.) — Briefkasten. — Inserate.
Zweite Beilage: Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Die Beste. (Gedicht von Johannes Trojan.) — Vor Weihnachten. — Körperliche und geistige Arbeit im Gleichgewicht. (Von Dr. Nußbaum.) — Sonnenschein der Liebe. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.)
Erste Beilage: Ein Heldentod. (Schluß.) — Briefkasten. — Inserate.
Zweite Beilage: Weihnachten der Einsamen. (Von Eugenie Tafel.) — Der M.-tz.-Artikel der „Eltern-Zeitung" und der Kindergarten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 51.

Der Wunderstern. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Ein Wort über Weihnachtsfeier. — Zur Stickerei-Industrie. — Hygieinische Bedeutung des Sonnenlichtes. — Genuß des Lebens. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.)
Erste Beilage: Das Christkind. — Briefkasten. — Inserate.
Zweite Beilage: Eine wirksame Kur. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 52.

Zum Jahresschluß. (Gedicht von Heinrich Freimann.) — Zum Jahresschluß. — Die Pariser-Frau. — Die neuen diätetischen Nährmittel von Dr. med. Lahmann. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Schluß.)
Erste Beilage: Neujahrsglocken. (Gedicht von Erika Waldhorst.) — Briefkasten. — Inserate.
Zweite Beilage: Weihnachtsfeier in Indien. — Kleine Mittheilungen. — Inserate.

Complete Jahrgänge
1888, 1889 und 1890
der
Schweizer Frauen-Zeitung
in schönem Einband mit Silberdruck
à **Fr. 7. —**

Elegante Einbanddecken
für jeden Jahrgang passend
und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die
Schweizer Frauen-Zeitung à **Fr. 2. 20**
„Für die junge Welt" à **Fr. —. 70**

„Für die junge Welt"
reich illustrirte Jugendschrift
in 12 monatlichen Heften
gebunden mit Goldddruck
à **Fr. 2. 50**

versenden wir gegen frankirte Einsendung des Betrages franko durch die ganze Schweiz; bei Nachnahmen mit dem betreffenden Postzuschlag.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.